

arbeitung sehr. Es gelingt nicht leicht, das Häutchen, ohne es zu zerreißen, oder ohne Verzerrung auf eine Glasplatte aufzuquetschen. Das auf solchem Material erzeugte Negativ ist also früher oder später dem Verfall geweiht. Weit besser geeignet sind die abziehbaren Papiere zur Herstellung von 18 Diapositiven, weil sie hier zwischen zwei Glasplatten eingebettet liegen, aber auch in diesem Falle zerreißen die Häutchen leicht durch die beständige Ausdehnung und Zusammenziehung, der die Schicht durch die abwechselnde Erwärmung und Abkühlung im Projektionsapparat oder am Fenster unterworfen ist. So schön dieses Material also auf den ersten Blick erscheint, so wenig bewährt es sich in der Praxis, wie dies leider auch bei so manch anderem Dinge sehr oft der Fall ist.

XXIV. Der Pigmentdruck.

1. Vorteile des Pigmentdruckes. — 2. Die verschiedenen Papierfabrikate. — 3. Der Farbstoffgehalt ändert den Kopiercharakter. — 4. Die Dicke der Schicht und ihr Einfluß auf die Kopien. — 5. Pigmentpapier mit Zwischenschicht. — 6. Pflege des Pigmentpapieres. — 7. Zu trockene Luft für das Papier schädlich. — 8. Zu feuchte Luft ebenfalls. — 9. Staub ist auch schädlich. — 10. Das Chrombad. — 11. Die verschiedenen chromsauren Salze. — 12. Kalium-, Natrium- und Ammoniumbichromat. — 13. Vorzüge des Natriumbichromates. — 14. Ammoniakzusatz. — 15. Empfindlichkeiten der verschiedenen Chromsalze. — 16. Einfluß der Konzentration des Bades auf den Bildcharakter. — 17. Zusätze zum Chrombad. — 18. Alkoholzusatz. — 19. Alkoholnachbad. — 20. Auftragen der Chromlösung mit einem Pinsel. — 21. Glycerinzusatz. — 22. Nachteile desselben. — 23. Die Menge des Zusatzes an Alkohol und Glycerin. — 24. Deren Einfluß auf die Haltbarkeit der Bilder. — 25. Haltbarkeit des gew. sensibilisierten Papieres. — 26. Haltbar sensibilisiertes Pigmentpapier noch ein ungelöstes Problem. — 27. Verschiedene Rezepte. — 28. Ammoniak als Konservierungsmittel. — 29. Chlorkalzium. — 30. Pflege des Chrombades. — 31. Lösen der Schicht beseitigt durch Abkühlen des Bades oder Alkoholzusatz. — 32. Vermeiden von Luftbläschen. — 33. Ausquetschen des gebadeten Papieres. — 34. Vorsicht beim Trocknen mit einem Ventilator. — 35. Abtrocknen der Schicht mit Fließpapier. — 36. Freiwilliges Trocknen ist das beste. — 37. Trocknen auf einer Glasplatte. — 38. Trocknen bei gedämpftem Tageslicht auf einer undurchsichtigen Platte. — 39. Vorsicht beim Arbeiten mit Chromlösungen. — 40. Reinigen der Hände mit einer Lösung von schwefliger Säure. — 41. Schweflige Säure wirkt schädlich beim Trocknen der Pigmentpapiere. — 42. Lüften des Chromierungsraumes. — 43. Trocknen im Sommer. — 44. Der Einfluß des Feuchtigkeitsgehaltes der Luft. — 45. Trocknen im Winter. — 46. Trocknen in großen Betrieben. — 47. Abgekühlte und erwärmte Luft. —